

# hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e.V.

## Hessisches Chorfestival 2018



# Chormanager im Hessischen Sängerbund

Am **10. und 11. November 2018** findet die erste  
Veranstaltung unserer Weiterbildungsreihe  
**Chormanager im Hessischen Sängerbund** statt.

Diese Reihe richtet sich an alle, die sich für die  
ehrenamtliche Arbeit im Vorstand eines Gesangvereins  
fit machen wollen.

Teilnahmebeitrag: 150,- €

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen sind ab sofort formlos per E-Mail an die  
Adresse [hsb@hessischer-saengerbund.de](mailto:hsb@hessischer-saengerbund.de)  
(Betreff: Chormanager) möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt!





# In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Hessisches Chorfestival 2018
  - | Zwei Tage Chormusik
- 10 | Wettbewerbsergebnisse
- 12 | Nachrufe
- 13 | Chorleiterbörse
- 14 | Der HSB gratuliert
- 15 | Der HSB informiert
- 17 | Hessische Chorjugend
  - | Chorstudio für Kids und Teens
- 18 | Zelter-Plakette 2018
- 19 | Chorporation 2018
- 22 | Aus den Sängerkreisen und Chören





## Liebe Leserinnen und Leser,

bereits die letzte Ausgabe des Hessischen Chorspiegels hatte als Schwerpunktthema das Hessische Chorfestival. Und was vor zwei Monaten für Sie einen Ausblick geben und Sie neugierig machen sollte, ist in diesem Heft erneut Schwerpunkt. Natürlich wollen wir Ihnen die Ergebnisse des Chorwettbewerbs bekannt geben, und vor allem finden Sie über das ganze Heft verstreut viele Bilder, die Ihnen einen Eindruck von der tollen Stimmung in Bad Schwalbach vermitteln sollen.

An dieser Stelle möchte sich das Präsidium des Hessischen Sängerbundes ganz herzlich bedanken bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen vor Ort – und bei unserem Organisationsteam!

Aber wenn Sie dachten, wir hätten jetzt Zeit zum Durchschnaufen – weit gefehlt!

Endlich kann der Lehrgang zum „Chormanager im HSB“ starten, die Ankündigung dazu finden Sie auf Seite 2 in diesem Heft.

Auch die Hessische Chorjugend hat wieder viel vor: Die Ausschreibung für das „Chorstudio für Kids und Teens“ finden Sie auf den Chorjugend-Seiten, außerdem ist erneut ein Chorporation-Wochenende anberaumt. Schicken Sie uns also Ihren Nachwuchs, es lohnt sich für Sie garantiert!

Und wie immer gilt: Wenn Sie uns mal Ihre Meinung sagen wollen, schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Herzlichst, Ihre

Heike Steinmetz

### Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974  
E-Mail: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de)  
[www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Lutz Berger (Redaktionsleitung)  
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)  
Christiane Icke (HCJ)  
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)  
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 5.600

### Zum Titelbild

Unseren Titel zielt diesmal der Chor Vox Musicae aus Oberhöchstadt.

Er ist einer der vielen Chöre, die das Publikum auf dem Hessischen Chorfestival 2018 begeisterten. Einen Bericht und weitere Bilder von der Veranstaltung in Bad Schwalbach finden Sie auf den nächsten Seiten.

# Zwei Tage Chormusik

## Der Hessische Sängerbund feiert in Bad Schwalbach das Hessische Chorfestival 2018

Zwei Tage, rund 150 Chöre, über viertausend Sängerinnen und Sänger, fünf Singplätze, zwei Wettbewerbsorte und ein Saal für das Kritiksingen – das ist das Hessische Chorfestival 2018 in Bad Schwalbach in Zahlen.

Aber diese Daten sagen bei Weitem nicht alles. Denn über die reinen Zahlen hinaus gab es für die Besucher und Teilnehmer des Festivals auch noch gutes Wetter, viel Musik, gemeinsames Singen und viel Spaß.

Oder kurz: ein rundum gelungenes Wochenende!

### Gute Laune überall

Alle vier Jahre veranstaltet der Hessische Sängerbund in Kooperation mit der jeweils stattfindenden Landesgartenschau sein Hessisches Chorfestival. Diesmal war der Verband im Kurort Bad Schwalbach im Taunus zu Gast. Und was auf dem Gartenschau-Gelände sowie an den Austragungsorten von Wettbewerb und Kritiksingen besonders auffiel, war die gute Laune.

Überall auf dem Hessischen Chorfestival sah man entspannte und lachende Gesichter. Daran hatte sicher nicht zuletzt das wunderbare Wetter seinen Anteil. An beiden Festivaltagen strahlte die Sonne. Nur ab und zu sorgte eine Wolke angenehm für Schatten.

Die Sängerinnen und Sänger auf dem Festivalgelände

waren in den meisten Fällen auf den ersten Blick zu erkennen. Viele Chöre waren nämlich in Chorkleidung unterwegs. Oft waren die Aktiven in einheitliche Farben gekleidet oder sie trugen extra angefertigte und mit Logo versehene Kleidungsstücke. Diese einheitlich gekleideten Gruppen sorgten für Aufmerksamkeit bei den übrigen Besuchern der Landesgartenschau, von denen viele extra wegen des Hessischen Chorfestivals angereist waren. Einige wenige erfuhren aber auch erst vor Ort, in welche Veranstaltung sie da hineingeraten waren. Geärgert hat sich darüber allerdings niemand.

Insgesamt fünf Singplätze waren auf dem Gelände der Landesgartenschau eingerichtet. An beiden Tagen traten hier von morgens 10 Uhr bis abends 18 Uhr Chöre auf. Diese konnten sich jeweils für eine halbe Stunde mit ihrem Repertoire präsentieren. Heraus kam ein buntes Chorprogramm, das vom großen Männerchor mit 50 oder mehr Sängern bis zum achtköpfigen Gesangsensemble alles bot, was in der Vokalmusik möglich ist.

Die Chöre sangen aber nicht nur an den vorgegebenen Singplätzen. Zur Vorbereitung ihrer Auftritte suchten sich viele Gruppen eine ruhige Ecke auf dem Gelände, um sich einzusingen. Und spontan bildeten sich hier und da auf dem Gelände auch Gruppen aus Mitgliedern unterschiedlicher Chöre, die gemeinsam sangen.

So ergaben sich zwischen den teilnehmenden Chören viele Kontakte, die ein solches Festival zu etwas Besonderem machen.



*Einige Chöre trafen sich spontan zum gemeinsamen Singen*





*Jede Menge entspanntes und gut gelauntes Publikum beim Offenen Singen*

## Gesunder Wettbewerb

Neben den Chorauftritten auf dem Gelände der Landesgartenschau bilden der Wettbewerb und das Kritiksingen jeweils einen wichtigen Bestandteil des Hessischen Chorfestivals.

Für den Wettbewerb hatten die Organisatoren zwei akustisch wie optisch hervorragend geeignete Räume gefunden: die evangelische Reformationskirche und die katholische St.-Elisabeth-Kirche.

Die St.-Elisabeth-Kirche liegt direkt gegenüber dem Bad Schwalbacher Kurhaus und somit in unmittelbarer Nähe der Landesgartenschau. Und auch die Reformationskirche ist in knapp fünf Minuten zu Fuß erreichbar. Entsprechend gut waren die Spielstätten in das gesamte Festivalgeschehen eingebunden, und die Besucher hatten die Möglichkeit, ohne großen Aufwand zwischen dem Gelände der Gartenschau und den Wettbewerbsorten zu wechseln.

Insgesamt nahmen 26 Chöre am Wettbewerb teil. Und die Tatsache, dass ausschließlich Diplome in den Stufen Gold und Silber vergeben wurden, zeugt von der hohen musikalischen Qualität der teilnehmenden Chöre. Dies bestätigten auch die vier Juroren Sabine Wüsthoff, Michael Gohl, Linus Kasten und Ilja Panzer. Sie vergaben insgesamt 18 Golddiplome, acht Silberdiplome, sieben Sonderpreise und neunmal den Titel Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018.

## Konstruktive Kritik

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Festivalgeländes lag der Alleesaal, in dem an beiden Festivaltagen das Kritiksingen stattfand. Hier stellten sich 17 Chöre dem Urteil und den Hinweisen des Kölner Domkapellmeisters Eberhard Metternich. Dieser analysierte vor Ort die Vorträge der Chöre, lobte und erläuterte Entwicklungsmöglichkeiten für die Chöre.

Bei manchen Gruppen ging er allerdings über bloße Anmerkungen hinaus, und arbeitete sogar mit ihnen. Nachdem er einige Hinweise gegeben hatte, ließ er Passagen aus den vorgetragenen Werken noch einmal singen. Auf diesem Weg konnten die Chormitglieder und der Chorleiter die Verbesserungsmöglichkeiten direkt erleben.

Insgesamt waren alle teilnehmenden Chöre vom Kritiksingen und vom Kritiker begeistert. Positiv wurde auch vermerkt, dass das Kritiksingen an beiden Tagen stattfand. So wurde mehr Chören die Möglichkeit gegeben, das Angebot zu nutzen.

## Höhepunkt am Samstagabend

Ein Höhepunkt des Hessischen Chorfestivals 2018 war unbestritten der Samstagabend mit dem Offenen Singen, der Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse und dem Auftritt von Lars Reichow.

Das Offene Singen wurde von Michael Gohl geleitet, und schon vor Beginn war die Wiese vor der Bühne am Moorbadehaus mit rund 1.000 Menschen gut gefüllt.

Der Schweizer Chorleiter Michael Gohl ist ein ausgewiesener Spezialist für Offene Singen. Entsprechend führte er das Publikum dann auf seine sehr charmante und entspannte Art durch diesen Teil der Veranstaltung.

Mit Titeln wie *If you're happy*, dem Kanon *Frühling voller Blüten ist*, *All mein Gedanken*, *Glory Glory Halleluja* und dem *Fruit Canon* animierte er die Anwesenden zum gemeinsamen Singen. Unterstützt wurde er dabei von den *Some Singers*, die unter der Leitung von Ernie Rhein als Ansingchor auf der Bühne standen.

Für viele Festivalteilnehmer war das Offene Singen mit Michael Gohl der Höhepunkt des Hessischen Chorfestivals. Viele Sängerinnen und Sänger bedauerten, dass er bereits nach einer knappen Stunde wieder von der Bühne verschwand.

Nach der Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse durch den Präsidenten des Hessischen Sängerbundes Claus-Peter Blaschke und den stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesmusikausschusses Uwe Henkhaus kam zum Abschluss des Tages der Kabarettist Lars Reichow auf die Bühne.

Er unterhielt das Publikum mit Höhepunkten seiner vergangenen Programme. Unter anderem mit dem mitreißenden Boogie *Dicke Deutsche*, in dem er sich darüber beschwerte, wie er in verschiedenen Ländern des europäischen Südens diskriminiert wird.

Aber auch Anmerkungen zum aktuellen politischen Geschehen hatte der Kabarettist mitgebracht. Und so verteilte er, teils gesungen und am Klavier sitzend vortragen, humoristische Seitenhiebe gegen deutsche und internationale Politiker.

## Organisation ist alles!

Dass ein solches Festival nicht ohne Organisation funktioniert, ist klar. Und so drehte sich für das Geschäftsstellen-Team des Hessischen Sängerbundes schon Wochen vor dem eigentlichen Termin alles um das Hessische Chorfestival.

Schon bei der Bühneneinteilung musste darauf geachtet werden, dass es zu keinen Überschneidungen kam. Etliche Chorleiter waren nämlich mit mehreren Chören auf dem Festival aktiv. Außerdem sangen einige Chöre nicht nur auf dem Gelände der Gartenschau, sondern nahmen auch am Wettbewerb und dem Kritiksingen teil. Hier galt es, für einen ausreichenden Abstand zwischen den Auftritten und Zeit für das Einsingen zu sorgen.

Und natürlich mussten die Einsingräume organisiert und ein entsprechender Belegungsplan erstellt werden. Da das Team der Geschäftsstelle nicht überall sein konnte, standen den hauptamtlichen HSB-Mitarbeitern an den beiden Festivaltagen rund 80 ehrenamtliche Helfer zur Seite. Diese betreuten die Singplätze und die Wettbewerbsorte, führten die Chöre zu den Einsingräumen und standen auch sonst den Teilnehmern und Besuchern zur Seite.



Der Gesangsverein Concordia Limbach beim Kritiksingen im Bad Schwalbacher Alleesaal





© Lutz Berger

Michael Gohl leitet das Offene Singen

Ohne diese Helfer wäre die Durchführung einer solchen großen Veranstaltung schlicht unmöglich.

Natürlich gab es an der einen oder anderen Stelle kleine Probleme. Vor allem am Samstagmorgen hakte es noch hier und dort. Diese Startschwierigkeiten sind aber bei einer Veranstaltung dieser Größe normal und zu erwarten. Aufgrund der hervorragenden Vorbereitungen und des unermüdlichen Einsatzes der Helfer waren auch diese Hindernisse schnell ausgeräumt. Die meisten Chöre und Besucher haben davon vermutlich überhaupt nichts mitbekommen.

## Positives Fazit

Am Ende des Hessischen Chorfestivals konnten schließlich alle Beteiligten ein positives Fazit ziehen. Das Festival lief ohne Pannen ab, die teilnehmenden Chöre waren durchweg zufrieden und für die Landesgartenschau waren die beiden Tage das besucherstärkste Wochenende seit der Eröffnung.

Entsprechend freuen sich die Verantwortlichen im Hessischen Sängerbund schon jetzt auf das nächste Hessische Chorfestival 2023 in Fulda.

Lutz Berger



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



**Betz** LANDHOTEL  
\*\*\* SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21  
63628 Bad Soden-Salmünster  
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de  
[www.landhotel-betz.de](http://www.landhotel-betz.de)

- Hallenbad
- Restaurant
- Bierstube
- Lounge-Terrasse





Einsingen hinter dem Logo der Landesgartenschau Bad Schwalbach



Ein neugieriger Zuhörer



Ein Blick ins Notenheft beim Offenen Singen



Der Chor der University of the Philippines Manila unter der Leitung von Emmanuel P. de Leon Jr.



Die Kurharmonix aus Königstein

## Kultur in die Verfassung

Landtagswahl und Volksabstimmung  
am 28. Oktober 2018

Mit Befriedigung stellt der Vorstand des Hessischen Sängerbundes fest, dass beabsichtigt ist, die Kultur und die Förderung des Ehrenamtes in der Hessischen Landesverfassung zum Staatsziel zu erheben – und die Todesstrafe zu streichen.

Gleichzeitig mit der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 soll durch eine Volksabstimmung über diese Änderungen der hessischen Landesverfassung entschieden werden. Der Vorstand des Hessischen Sängerbundes hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung und darauf, dass die Kultur als neues Staatsziel in die Verfassung aufgenommen wird.

## Wettbewerbsergebnisse

### A-gemischte Chöre

- Somesingers (Ernie Rhein)**
- Golddiplom
  - Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018

- Cantare Frohsinn 1857 e.V. Klein-Krotzenburg (Andreas Schwab)**
- Silberdiplom

- Cantiamo – Chor der Sängervereinigung 1854 Staufenberg e.V. (Axel Pfeiffer)**
- Golddiplom
  - Meisterchor des Hessischen Sängerbundes

### B-gemischte Chöre

- Gemischter Chor der Harmonie 1889 Zellhausen „The Harmonizers“ (Elisabeth Neyses)**
- Golddiplom

- Volks-Chor Birkenau 1912 e.V. (Katharina Blattmann)**
- Golddiplom

- Salto Vocale Elz (Jürgen Faßbender)**
- Golddiplom
  - Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes („Kuche do“, Komponist: Berthold Mann) (100 €, gestiftet vom Musikverlag Ferrimontana)

### A-Frauenchöre

- Get Together (Sabine Hadzik)**
- Silberdiplom

### B-Frauenchöre

- „SingTONics“ Gesangverein „Frohsinn“ 1864 Lengfeld e.V. (Claudia Simone Leib)**
- Golddiplom
  - Sonderpreis für die beste Interpretation eines Volksliedes: „Vetter Michel“ (Satz: Uwe Henkhaus) (150 €, gestiftet vom Bürgermeister der Stadt Bad Schwalbach)

- New Harmonists (Harmonie Heppenheim e.V.) (Tobias Freidhof)**
- Golddiplom

### A-Männerchöre

- MGV Eintracht 1863 Panrod e.V. (Thomas Leber)**
- Silberdiplom

- GV Germania 1873 Weißkirchen/Taunus e.V. (Peer-Martin Sturm)**
- Silberdiplom

- MGV Sängerbund 1875 Unter-Schönmattenwag (Hans Joachim Karl)**
- Golddiplom
  - Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018
  - Sonderpreis für das abwechslungsreichste Konzertprogramm (250 €, gestiftet von Edition Peters)

- GV Eintracht Edelweiß Horbach 1886 e.V. Männerchor Horbach (Ernie Rhein)**
- Golddiplom
  - Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018



Der Chor Cantare Frohsinn Klein-Krotzenburg beim Wettbewerb



## B-Männerchöre

**MGV Germania 1898 Lorsch e. V.**

„Taktfest“ (Tobias Freidhof)

- Golddiplom

**MGV „Sängerlust“ 1911 Oberndorf (Martin Bous)**

- Golddiplom

## A-Pop-/Jazzchöre

**ConFuego e.V. (Dirk Schneider)**

- Golddiplom
- Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018

**No:Promise (Markus Brückner)**

- Golddiplom
- Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018

**You'N'joy Cäcilia Lindenholzhausen  
(Matthias Schmidt)**

- Golddiplom
- Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018
- Sonderpreis für den besten Groove  
(ein Chorsatz von Johannes Steiner,  
gestiftet vom Musikverlag Universal Edition)

## B-Pop-/Jazzchöre

**Die Dissonanten Tanten (Viola Engelbrecht)**

- Silberdiplom

**LadyLike (Stephanie Miceli)**

- Golddiplom

**QuerBeat Altenmittlau (Martin Bous)**

- Golddiplom

## S-Seniorenchöre

**Sänger-Einheit 1872 e.V. Viernheim (Meinhard Wind)**

- Silberdiplom

**Gesangverein Sängerkranz 1832 e.V. Zwingenberg  
(Angelika Henß)**

- Silberdiplom
- Sonderpreis für den besten Chorleiter/  
die beste Chorleiterin in der Kategorie  
„S-Seniorenchöre“: Angelika Henß  
(vier Übernachtungen bei einem internationalen  
Chorfestival bei eigener Anreise,  
gestiftet von Meeting Music)

## C1-Jugendchöre

**Königskinder (Wolfram Gaigl)**

- Golddiplom
- Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018
- Sonderpreis für den besten Jugendchor  
(Chorsatz „La danza della neve“  
von Battista Pradal, gestiftet von Meeting Music)

## C2-Kinderchöre

**Quincies Kinder- und Jugendchor e.V. (Johanna Dick)**

- Silberdiplom

**Chorklasse 5+6 der Kopernikusschule Freigericht  
(Gerd Zellmann)**

- Golddiplom
- Meisterchor des Hessischen Sängerbundes 2018
- Sonderpreis der Hessischen Chorjugend  
(200 €, gestiftet von der Hessischen Chorjugend)



**BESUCHEN SIE UNS**

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

**Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.**

 HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Tel 06642-9113-0  
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de



## Nachruf

# Werner Tetzlaff

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod von Werner Tetzlaff erfahren. Er verstarb am 11. Juni 2018 nach schwerer Krankheit.

Seit 1997 war Werner Tetzlaff im Vorstand des Sängerkreises Büdingen tätig. 2001 übernahm er den Vorsitz, den er bis 2013 innehatte. Bis 2015 unterstützte er die Arbeit des Sängerkreis-Vorstandes als Zweiter Vorsitzender und stand den übrigen Mitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite.

Bereits 2006 erhielt er den Ehrenbrief des Sängerkreises Büdingen. 2015 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und war danach nicht mehr offiziell tätig. Bis wenige Wochen vor seinem Tod vertrat er den Sängerkreis aber noch bei Ehrungen verdienter Sänger oder bei Veranstaltungen von Mitgliedsvereinen.

Seine musikalische Heimat hatte Werner Tetzlaff zunächst bei der Sängerkunst Orleshausen, später im Liederkranz Büdingen und nach dem Zusammenschluss mit dem Männerquartett Büdingen im gemeinsamen Männerchor.

Eine vertraute Stimme ist nicht mehr und wird uns fehlen.

Wir trauern mit seiner Familie und werden Werner Tetzlaff in dankbarer Erinnerung behalten.



## Nachruf

# Renate Donabauer

Mit großer Bestürzung haben die Chormitglieder des Gemischten Chores Schwalheim vom Tod ihrer Vorsitzenden Renate Donabauer erfahren. Die Schwalheimerin verstarb am 22. Mai nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren.

Ihr Tod hinterlässt an vielen Stellen eine sehr große Lücke. Renate Donabauer war seit 1964 aktive Sängerin, 1967 übernahm sie bereits die ersten Vorstandsaufgaben des Gesangsvereins. Sie lenkte die Geschicke des Vereins viele Jahrzehnte im Vorstand, sei es als Noten- oder Jugendwartin, Beisitzerin, Schriftführerin oder Kassiererin. 2003 übernahm sie den Posten der Ersten Vorsitzenden, den sie bis zu ihrem Tod ausübte. Auch im Vereinsring Schwalheim war sie von 1999 bis 2016 als Schriftführerin und von 2003 bis 2011 als Kassenwartin tätig und stand danach dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Schwalheimer Vereine förderte sie als Mitglied. Renate Donabauer wirkte mit viel Freude bei den Schwalheimer Faschingsitzungen in der Bütt und in Tanzgruppen mit. Ihr Ehrenamt wurde zu Lebzeiten mehrfach gewürdigt. So erhielt Renate Donabauer die Vereinsmedaille in Gold der Stadt Bad Nauheim, den Ehrenbrief des Landes Hessen und den Bürgermeisterorden.

Gesang und Verantwortung spielten für sie stets eine besondere Rolle. Mit ihrem kompetenten, zuverlässigen und korrekten Wesen war sie nicht nur für unseren Chor eine tragende Säule, sondern auch für den Sängerkreis Friedberg-Wetterau. Sie war über 40 Jahre als Schriftführerin und 40 Jahre als Geschäftsführerin tätig. Renate lebte das Ehrenamt, eine Eigenschaft, die in unserer heutigen schnelllebigen und egoistischen Zeit leider immer mehr verloren geht. Wir werden sie so in dankbarer Erinnerung behalten und als Vorbild für unsere weitere Arbeit sehen.

Renate Donabauer hinterlässt einen Bruder, eine Schwägerin, Neffen und zwei Großnichten, denen sie sehr verbunden war.



# CHOR SUCHT

## **Chorleiter/-in im Idsteiner Land gesucht**

Wir, der Gesangverein Concordia Limbach 1861 e.V., suchen für unseren bestehenden Popchor eine neue musikalische Leitung mit Spaß und Ideen für die Arbeit mit der Altersgruppe der derzeit 10- bis 16-Jährigen.

Unsere jungen Sängerinnen singen alle schon viele Jahre, sind neugierig, haben eigene Ideen, sind geübt in Stimmbildung und singen auch gerne mehrstimmig und fremdsprachig.

Der Chor wird von engagierten Eltern und einer Jugendwartin unterstützt.

Derzeit finden die Proben freitagnachmittags in Hünstetten-Limbach statt. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Kontakt: Ute Werner (1. Vorsitzende),

Telefon: 061 26 / 99 27 95 oder

E-Mail: [kch@concordia-limbach.de](mailto:kch@concordia-limbach.de),

[www.concordia-limbach.de](http://www.concordia-limbach.de).

\*\*\*

Der **Gesangverein Concordia Eichenzell** sucht nach einem oder zwei Dirigenten/Chorleitern (w/m) für unseren gemischten Chor „Cantissimo“ und für unseren Kinderchor „Hüttenpieper“.

Der Chor „Cantissimo“ ist ein gemischter SATB-Chor im besten Alter und hat momentan einen Dirigenten zur Vertretung. Wir suchen auf Dauer eine freundliche Person, die uns dirigieren kann – gerne auch mit Klavierkenntnissen. In unserem Proberaum in Eichenzell (Munkenhütte) probt der Chor bislang montagabends. Er hat deutsches und fremdsprachiges Liedgut im Repertoire und ist für neue Ideen und Impulse immer offen.

Unser Kinderchor „Hüttenpieper“ probt zur Zeit dienstagnachmittags in der Grundschule Eichenzell. Die Dirigentin geht jetzt aber in den Mutterschutz und wir hoffen, aber wissen nicht, ob sie nachher wiederkommen kann.

Kontakt:

Concordia Eichenzell,

Harald Friedrich (1. Vors.),

Fuldaer Straße 20, 36124 Eichenzell,

[harald@ibfriedrich.com](mailto:harald@ibfriedrich.com),

[www.concordia.eichenzell.com](http://www.concordia.eichenzell.com),

Telefon: 01638 / 141063.

\*\*\*

Der **Kirchen- und Frauenchor 1906 Rauschenberg** sucht zum 1. Januar einen neuen Chorleiter.

Der Chor hat 34 Sängerinnen im Alter zwischen 20 und 80 Jahren. Der Altersdurchschnitt liegt bei ca. 56 Jahren.

Probentag: Montag 20 Uhr

Besonderheiten: zwei Vizechorleiterinnen, eine dritte wird in diesem Jahr an der Chorleiterschule in Marburg ausgebildet.

Werbung: vierteljährlich Flyer mit Veranstaltungstipps, ganzjährig Infoflyer, einmal pro Jahr eine Chorzeitung für alle Mitglieder und Gönner.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage:

[www.frauenchor-rauschenberg.de](http://www.frauenchor-rauschenberg.de).

Repertoire: überwiegend vierstimmige Chorsätze. Es reicht von Kirchenmusik über Volkslieder bis hin zu zeitgenössischer Literatur.

Infos: Monika Friedrich, Tel. 06425 / 6122,

E-Mail: [vorsitzende@frauenchor-rauschenberg.de](mailto:vorsitzende@frauenchor-rauschenberg.de).

Rauschenberg liegt etwa 20 km nördlich von Marburg.

\*\*\*

Die **Sängervereinigung Egelsbach** sucht für ihren gemischten Chor eine/-n neue/-n Chorleiter/-in für donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr. Unser derzeitiger Chorleiter übernimmt eine Stelle im Süden Bayerns, deshalb suchen wir zum 1. Oktober einen Nachfolger.

Wir sind 30 Charaktere mit vielen Ideen und offen für Neues. Am liebsten singen wir eine gute Mischung aus internationalem Pop und Rock sowie klassische Chorliteratur aus allen Epochen und Stilrichtungen.

Wir sind ein Laienchor mit Spaß am Singen und mit viel Fantasie bei der Ausarbeitung von Konzerten. Deshalb sollte ein Chorleiter neben guten Klavierkenntnissen auch Lust auf die gemeinsame Erarbeitung von Konzertkonzepten haben.

Integration neuer Chormitglieder ist für uns wichtig. Chorischer Weiterbildung und Stimmbildung stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen zum Chor im Netz:

[next-generation99.de](http://next-generation99.de)

Kontakt: Elfi Westphal, Tel. 06103/ 9882366 (AB),

E-Mail: [elfi.westphal@icloud.com](mailto:elfi.westphal@icloud.com).

\*\*\*

# Der Hessische Sängerbund gratuliert

## 65 Jahre Singen:

Kurt Lehmann MGV Germania 1838 Walsdorf e.V.  
Johannes Kornemann Gesangverein 1895 Bürgeln e.V.  
Andreas Wege Gesangverein 1895 Bürgeln e.V.

## 70 Jahre Singen:

Eberhard Seyberth MGV Germania 1838 Walsdorf e.V.  
Wiegand Göttig Gesangverein 1895 Bürgeln e.V.  
Herbert Wagner GV Cäcilia Probbach 1928

## 80 Jahre alt und immer noch aktiv

### Helmut Dörner feierte seinen 80. Geburtstag

Am 5. Juli gaben sich die Gratulanten bei Helmut Dörner die Klinke in die Hand und beglückwünschten den Jubilar zu seinem runden Geburtstag. Auch die stellvertretende Vorsitzende des Sängerkreises Darmstadt-Stadt Karin Papalau und Vorstandsmitglied Marita Schröck wünschten ihrem langjährigen Vorsitzenden noch viele Jahre bei guter Gesundheit, Kraft und Freude im Kreise seiner Freunde des Gesangs. Denn dem Gesang und seinen Vereinen ist er seit vielen Jah-

ren verbunden und vertritt den Sängerkreis Darmstadt-Stadt beim Hessischen Sängerbund und beim Deutschen Chorverband. Seine Verdienste um den Chorgesang sind bereits mit vielen Ehrungen und Auszeichnungen bedacht worden. Der Sängerkreis Darmstadt-Stadt schätzt sich glücklich, einen solch aktiven und rührigen Vorsitzenden zu haben, dem kein Weg zu weit und keine Aufgabe zu schwer ist!  
Karin Papalau



Marita Schröck (links) und Karin Papalau (rechts) gratulierten Helmut Dörner, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Darmstadt-Stadt zum 80. Geburtstag



## Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

18.08.2018

Regionalkonferenz  
Rosbach vor der Höhe

01.09.2018

Konzert mit LaCappella und den Weird Voices  
evangelische Stadtkirche, Groß-Gerau

08. bis 09.09.2018

Chorstudio für Kids und Teens  
Jugendherberge Oberbernards

12.09.2018

Redaktionsschluss  
Hessischer Chorspiegel 5/2018

15. bis 16.09.2018

Jugendforum Corporation  
Jugendherberge Wiesbaden

29.09.2018

Konzert mit dem Landesjugendchor Hessen  
Komturkirche, Nieder-Weisel

30.09.2018

Konzert mit dem Landesjugendchor Hessen  
Kurhaus Wiesbaden

20.10.2018

Regionalkonferenz  
Dipperz

27.10.2018

Hessisches Chorstudio 2018  
Oberursel-Weißkirchen

10. bis 11.11.2018

Chormanager-Ausbildung  
Ort wird noch bekanntgegeben

## Förderung von Kinderchören

Jeder Mitgliedsverein, der einen Kinderchor unterhält, wird gesondert gefördert. Für jedes Kind bis zum Alter von 14 Jahren, das in einem Kinderchor singt, erhält der Verein pro Jahr eine Förderung von 1,80 €. Voraussetzung ist, dass die berechtigten Kinder die Chorprobe über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten regelmäßig besucht haben. Außerdem müssen für die Kinder Mitgliedsbeiträge im Jahr der Förderung gezahlt worden sein.

Das Formular, das vom HSB an alle berechtigten Kinderchöre verschickt wird, sollte **bis Ende September 2018** (spätestens bis 31. Oktober 2018) der HSB-Geschäftsstelle vorliegen. Später eingereichte Anträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Mehr Infos erhalten Sie auf der HSB Homepage oder bei den Geschäftsstellen des HSB (Tel.: 0 61 71-70 49 72) oder der Hessischen Chorjugend (Tel.: 0 61 71 -9 19 11 62).

**Weihnachtsmusik** aus **Lateinamerika**  
für Chöre aller Gattungen

goldberg  
MUSIKEDITIONEN

info@goldberg-verlag.com | www.goldberg-verlag.com | Tel.: 0178-6939789



© Lutz Berger

*Maingroove*



© Heike Steinmetz

*Geburtstagsgeschenke für Schatzmeister Werner Schupp*



© Lutz Berger

*Die Little Voices der SKV Mörfelden*



*Sängerinnen der Chorklasse  
der Kopernikusschule Freigericht*



© Lutz Berger

*Der Chor GreatHouseYouth*



© Lutz Berger

*Die Preisverleihung für die Kinder- und Jugendchöre*



© Heike Steinmetz

*SingTONics Lengfeld*



**Einladung zum Chorstudio für Kids und Teens (6 bis 15 Jahre)  
vom 8. bis 9. September 2018 in Oberbernards (Rhön)  
Leitung: Janina Hirsch und Claudia Leib**



Gemeinsam singen, Spaß haben, neue Freunde kennenlernen und ein tolles Abschlusskonzert – das alles bietet das **Chorstudio für Kids und Teens**, zu dem die Hessische Chorjugend herzlich einlädt. Im Laufe dieses Wochenendes wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten unter qualifizierter Leitung von zwei erfahrenen Chorleiterinnen vorbildliche Chorarbeit zu erleben. Die intensive – und gleichzeitig durch genügend Entspannungsphasen aufgelockerte - Probenarbeit bietet viel Gelegenheit zum Entdecken neuer Chorliteratur, zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Gleichzeitig kann das Chorstudio als Motivationsschub die Arbeit in den heimischen Chören anregen und unterstützen.

Die Betreuung während des Wochenendes übernimmt ein Team des Chorjugendvorstandes, das durch einige erfahrene Jugendbetreuer verstärkt wird.



**Janina Hirsch** lebt in Darmstadt. Sie konnte in ihrer bisherigen Laufbahn langjährige Bühnenerfahrung als Solistin und Backgroundsängerin bei verschiedenen Big Band- und Orchester- auftritten sammeln. Seit 2014 ist sie fester Bestandteil der Kicks & Sticks Voices des Landes Jugend Jazz Orchesters Hessen. Dort tritt sie sowohl im Gesangsensemble als auch als Solistin regelmäßig auf. Sie singt in zahlreichen Chören und hat bereits mit einigen von ihnen renommierte Wettbewerbe in Deutschland gewonnen. Außerdem ist sie Chorleiterin des Kinderchores Wixhausen, des Jugendchores Just AmaSing und des Frauenchores Widanovo in Darmstadt.



**Claudia Simone Leib** lebt mit ihrer Familie in Otzberg im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie ist Sängerin und solistisch als Konzert- und Oratoriensängerin im Großraum des Rhein-Main-Gebiets tätig. Sie erteilt Gesangsunterricht und leitet Workshops für Stimmbildung. In der von ihr gegründeten „Otzberger Musikschule“ arbeitet sie mit Eltern-Kind-Gruppen und unterrichtet musikalische Früherziehung. Sie leitet mehrere Erwachsenenchöre sowie Kinder- und Jugendchöre. Regelmäßige Auftritte, die Gesamtleitung von Kindermusicals und Konzerten gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie die Organisation und Durchführung von Workshops mit Erziehern in Kindertagesstätten.

Das Chorwochenende findet in der idyllisch gelegenen und beliebten **Jugendherberge Oberbernards** in der Rhön statt. Am Sonntagnachmittag um 15:30 Uhr wird von den Kindern und Jugendlichen die Chorarbeit des Wochenendes in einem öffentlichen Abschlusskonzert in der Jugendherberge präsentiert. Dazu laden wir Sie, Ihre Verwandten und Freunde schon jetzt herzlich ein!

<b>Zeit:</b>	<b>8. bis 9. September 2018</b>
<b>Beginn:</b>	<b>Samstag, 8. September 2018, um 10 Uhr (Ankunft bitte bis spätestens 9:45 Uhr)</b>
<b>Ort:</b>	<b>Jugendherberge Oberbernards, Oberbernards 5, 36115 Oberbernards-Hilders</b>
<b>Abschlusskonzert:</b>	<b>9. September 2018 um 15:30 Uhr in der JH Oberbernards. Eintritt frei.</b>
<b>Teilnehmer:</b>	<b>Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren (2 Gruppen)</b>
<b>Dozentinnen:</b>	<b>Janina Hirsch (Darmstadt) und Claudia Leib (Otzberg)</b>
<b>Kosten:</b>	<b>Mitglieder der HCJ: 50,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung Nichtmitglieder: 60,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung</b>
<b>Anmeldung:</b>	<b>Bis spätestens 31. August 2018 über das Anmeldeformular auf unserer Homepage <a href="http://www.hessische-chorjugend.de">www.hessische-chorjugend.de</a></b>



## Verleihung der Zelter-Plakette und Preisverleihung Ideenwettbewerb chorrekt 2017 am 27. Mai 2018 in Korbach

Im Bürgerhaus von Korbach fand im Rahmen des Hessentages eine Feierstunde anlässlich der Überreichung der durch den Bundespräsidenten verliehenen Zelter-Plakette und der Preisverleihung des Ideenwettbewerbes der Hessischen Chorjugend statt.

Musikalisch wurde die Feierstunde begleitet von dem Blasorchester Schwalmstadt und der HarmonieMusik Melsungen sowie dem Chor Liedertafel 1878 Goddelsheim.

Der hessische Europastaatssekretär Mark Weinmeister überreichte die Zelter-Plakette dem Chor des GV Eintracht 1918 Ockstadt.

Michael Gerheim, Vorsitzender der Hessischen Chorjugend, überreichte den ersten drei Preisträgern des Ideenwettbewerbs **chorrekt 2017** ihre Urkunden. Thema des Ideenwettbewerbes war Chorimage und Chormarketing. Nominiert wurden der **MGV 1884 Wolferborn des Sängerkreises Büdingen** (1. Platz: 1.000 € Preisgeld), die **Sängervereinigung Gleiberg** (2. Platz: 750 € Preisgeld) und der **Gemischte Chor Maulbach und Soundhaufen Maulbach** (3. Platz: 500 € Preisgeld). Michael Gerheim betonte in seiner Laudatio die aktive Nachwuchsarbeit der drei Vereine, die Verbindung von Tradition und Moderne als zukunftsweisendes Projekt sowie die vereinseigene Homepage und die Nutzung sozialer Medien.



Die Preisträger des chorrekt-Wettbewerbs: (erste Reihe, von links) Lieselotte Kehl (Gemischter Chor und Soundhaufen Maulbach), Georg Schlierbach (Gleiberg), Petra Krewet und Frank Muth (MGV Wolferborn); (zweite Reihe, von links) Norbert Kartmann (Präsident des Hessischen Landtages), Werner Schupp (Schatzmeister des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend) und Michael Gerheim (Vorsitzender der Hessischen Chorjugend)



### Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



**TaunusTagungshotel GmbH**

Lochmühlenweg 3,  
61381 Friedrichsdorf  
Tel. 061 72 / 71 06-121,  
Fax 061 72 / 71 06-313  
TaunusTagungshotel@agrinet.de  
www.taunustagungshotel.de

## Jugendforum Chorporation „Projektmanagement“ am 15. und 16. September 2018 in Wiesbaden

Planen, statt ahnen. Agieren, statt reagieren. Was braucht man, um anspruchsvolle Vorhaben sicher umzusetzen? Projektmanagement!

In einem zweitägigen Wochenend-Workshop lernen wir, wie man Projekte zum Erfolg bringt. Bedarfsklärung, Terminplanung, Risikomanagement, Teamarbeit. Für all das und noch mehr lernen wir Methoden kennen und wenden sie in einer spannenden und unterhaltsamen Fallstudie auch gleich an. Und das Tollste ist: Projektmanagement hilft einem nicht nur bei den Aktivitäten der Hessischen Chorjugend. Beruflich, privat – Projekte gibt es überall!

Liebe Interessierte,

das Jugendforum Chorporation möchte junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren an Vorstands- und Verbandsarbeit heranzuführen und sie gleichzeitig dafür ausbilden. Durch verschiedene Workshops und eigenständige Projekte sollt ihr als Jugendliche einerseits wichtige Schlüsselqualifikationen für die Vorstandsarbeit erhalten und euch andererseits ein breites Netzwerk in der hessischen Chorszene aufbauen können.

Aktuell planen wir einen mehrtägigen Auslandsaufenthalt, den wir gerne mit einigen interessierten Teilnehmern (ca. 10–12) planen möchten. Um euch geeignetes Werkzeug an die Hand zu geben, bieten wir im Vorfeld den oben genannten Workshop *Projektmanagement* an.

Ihr könnt euch ab sofort online anmelden unter:  
<http://chorjugend-hsb.de/kontakt/anmeldeformular-chorporation>.  
Anmeldeschluss ist der 31.08.2018.

Der Workshop findet in der Jugendherberge Wiesbaden, Blücherstraße 66-68, 65195 Wiesbaden, statt. Die Kosten (Seminargebühr, Unterkunft, Verpflegung) werden größtenteils von der Hessischen Chorjugend getragen. Die Sängerkreise werden gebeten, für die Reisekosten ihrer Mitglieder aufzukommen.



Der Referent ist in diesem Jahr Michael Ribeiro.

Er hat umfangreiche, internationale Erfahrung in Projekten aller Art und arbeitet derzeit für die Firma TEAMWILLE GmbH. Nebenher ist Michael Ribeiro Programmmanager für das berufsbegleitende MBA-Programm *Projektmanagement und projektorientierte Unternehmensführung* an der Hochschule in Nürtingen. Musikalische Erfahrung in allen möglichen Stilrichtungen hat Michael Ribeiro als Trompeter gesammelt.

Bei Fragen wendet euch bitte an:  
Projektleitung: Laura Pfadenhauer, [l\\_pfadenhauer@yahoo.de](mailto:l_pfadenhauer@yahoo.de) oder an die  
Geschäftsstelle der Hessischen Chorjugend: [kontakt@hessische-chorjugend.de](mailto:kontakt@hessische-chorjugend.de).

Noch einmal alle Informationen auf einen Blick:  
<http://hessische-chorjugend.de/jugend/chorporation>

Wir freuen uns auf euch!  
Eure Hessische Chorjugend

Laura Pfadenhauer und Saskia Konrad  
Projektleitung Chorporation





Der Chor Cantissimo der Concordia Eichenzell



Michael Gerheim, der Vorsitzende der Hessischen Chorjugend, und HSB-Präsident Claus Peter Blaschke bei der Preisverleihung für die Kinder- und Jugendchöre



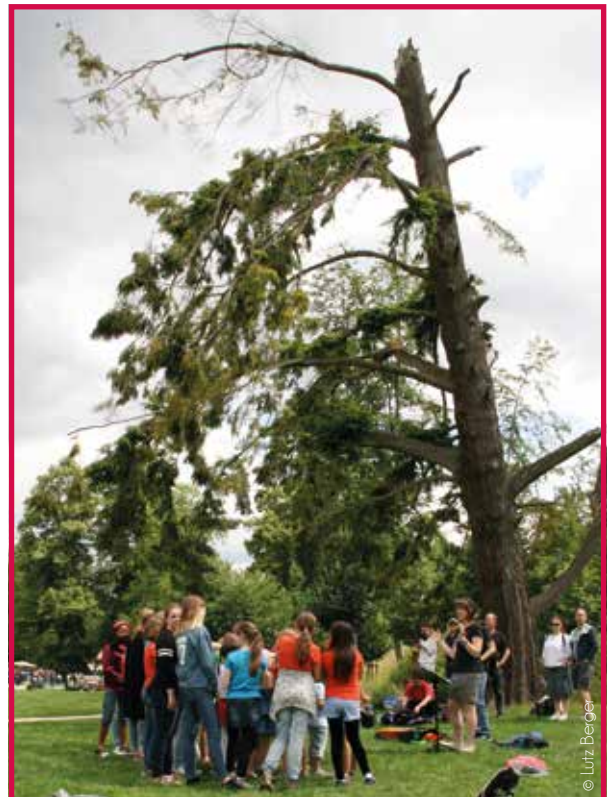
Der Chor Ad hoc aus Oberhain



Der Kaleidoskop-Chor unter der Leitung von Bonita Hyman



Eine „Chormaus“



Einsingen unter einem alten Baum



Der ESOC Chorus aus Darmstadt



Das Publikum beim Offenen Singen sucht etwas Schatten





© Lutz Berger

*Der Männerchor der Sängervereinigung Bleidenstadt-Watzenhahn*



© Lutz Berger

*Der Schwalben-Pavillon*



© Lutz Berger

*Eberhard Metternich „kritisiert“  
den Gesangsverein Concordia Limbach*



© Günther Herzberger

*Der Chor No:Promise*



© Heike Steinmetz

*Einen Augenblick ausruhen*



© Lutz Berger

*Michael Gohl und die Some Singers beim Offenen Singen*



© Lutz Berger

*Lars Reichow*



© Lutz Berger

*Die Mainvoices*



Jung und Alt standen bei den Wetterauer Chortagen auf der Bühne

## Chorgesang von modern bis traditionell

Die Wetterauer Chortage des Hausberg-Wettertal-Sängerbundes, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Nauheim, waren in diesem Jahr ein Besuchermagnet.

Die Trinkkuranlage mit der Konzertmuschel und der Konzertsaal waren erfüllt von Chorgesang. Unterschiedliche Musikrichtungen und Besetzungen erfreuten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Zum zweiten Mal konnten sich heimische Chöre an den Wetterauer Chortagen präsentieren, und dies taten diese auch – mit einem großen Erfolg. Der Männerchor der Eintracht Rödgen, sowie der Frauen- und Männerchor des Frohsinn aus Steinfurth bildeten am Samstag den Auftakt zu einer rundum gelungenen Veranstaltung, auf die die Verantwortlichen zu Recht stolz sein dürfen. Die lockere und sommerliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein.

Am Sonntag sorgten die Chöre Klangfarben GV 1838 aus Butzbach, vocaldente der Eintracht Griedel und der gemischte Chor der Concordia Rockenberg für gefüllte Besucherstühle und Stehplätze unter den schattenspendenden

Linden. Großen Applaus erhielten alle Chöre für ihre Liedbeiträge. Der gemeinsame Kinderchor – bestehend aus Kindern von Voice Paradise des Frohsinn Nieder-Weisel sowie den Melody Kids der Concordia Rockenberg – bildete, wie im vergangenen Jahr, erneut ein Highlight. Der gemeinschaftliche Männerchor des Frohsinn Nieder-Weisel sowie Immergrün Rockenberg bildeten einen würdevollen Abschluss in der Konzertmuschel. Das Abschlusskonzert fand im großen Konzertsaal der Trinkkuranlage statt. Das Thema des Kammerchores cantus firmus Wetterau konnte mit *Faszination Wasser* nicht passender zur Kurstadt Bad Nauheim sein, und so war der Konzertsaal bis auf den letzten Platz besetzt. Der Hausberg-Wettertal-Sängerbund bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Helfern, egal ob vor oder hinter den Kulissen, bei der Musikschule und der Stadtverwaltung Bad Nauheim für deren Unterstützung. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung am 15. und 16. Juni eine Neuauflage erleben.

Torsten Sprengel

**Chormoten**  
**www.musikverlag-engelhart.de**  
Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim  
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

**Vom-Blatt-Singen ist lernbar**  
Ein Einsteigerkurs  
für Sänger/-innen und Instrumentalisten/-innen  
auf der Basis der Kodály-Konzeption  
**Ort und Datum:**  
Landesmusikakademie Hessen-Schlitz  
26.–28. Oktober 2018  
Weitere Informationen und das Anmelde-  
formular unter [www.kodaly.de](http://www.kodaly.de)  
oder [info@kodaly.de](mailto:info@kodaly.de)



# Dichtung und Wahrheit

## Probenwoche des Jugendchores Hochtaunus 2018

Die diesjährige Probenwoche des Jugendchores Hochtaunus stand in diesem Jahr unter dem Motto „Dichtung und Wahrheit“, unter dem ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm erarbeitet wurde. Das Spektrum reichte von Auszügen aus Brahms' *Zigeunerliedern* über den *Feuerreiter* von Hugo Distler und Double, *double toil and trouble* von Jaakko Mäntyjärvi bis hin zu einem Pop-Titel wie *Africa* von Toto. Besonderer Höhepunkt war aber die Einstudierung und Uraufführung einer Neuvertonung von Goethes *Erkönig*.

Der Jugendchor Hochtaunus, der gemeinsam von der Kulturstiftung des Hochtaunuskreises und dem Sängerkreis Hochtaunus getragen wird, trifft sich alljährlich zu einer intensiven sommerlichen Probenphase. Auch in diesem Jahr versammelten sich rund 60 Sängerinnen und Sänger im Alter von 14-25 Jahren in der Jugendherberge in Erbach. Sie haben eine anstrengende Woche vor sich, an einem Tag werden ungefähr acht Stunden geprobt. Viele der Teilnehmer singen außerhalb des Jugendchores noch in weiteren Chören, die Stimmen sind also durchaus trainiert, dennoch gilt es, die Stimmbänder nicht zu überlasten. In den ersten Tagen werden die Stimmen vormittags und nachmittags geteilt, um in separaten Räumen die Töne der einzelnen Stücke zu proben. Nach einem stärkenden Abendessen folgt oft eine Tutti-Probe, in der die tagsüber erarbeiteten Einzelstimmen zum ganzen Chor zusammengesetzt werden.

Eine Abwechslung in diesem Probenalltag bot in diesem Jahr ein Workshop mit Morten Vinther und Katarina Henryson, einem aktiven Sänger und einer ehemaligen Sängerin der bekannten A-cappella-Gruppe The Real Group aus Schweden. Mit einem Fokus auf Improvisation wurden spannende Übungen durchgeführt, bei denen der Einzelne in den Hintergrund trat und nur durch das Aufeinander-Hören das Ziel erreicht werden konnte. Katarina und Morten öffneten damit den jungen Sängerinnen und Sängern die Tür zu einem faszinierenden Gefühl des gemeinsamen Musizierens – ein Teilnehmer kommentierte den Tag mit: *It smells like team spirit* – das Gruppengefühl war so ausgeprägt wie nie zuvor.

Beim bunten Abend wurde diese positive Stimmung deutlich sichtbar. Alle jungen Sängerinnen und Sänger bekamen die Gelegenheit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und einen Beitrag vorzubereiten und vor der Gruppe zu präsentieren. Oft wurde dabei sogar der ganze Chor miteinbezogen – so gab es auch in diesem Jahr viele beeindruckende,

spannende und lustige Beiträge. Im Rahmen des bunten Abends wurde dem künstlerischen Leiter des Chores, Tristan Meister, ein kleines Geschenk für sein 5-jähriges Jubiläum als Chorleiter überreicht. Seine bescheidene, nicht-selbstdarstellerische Art und ausgeprägte fachliche Kompetenz machen ihn zu einem unersetzlichen Teil des Jugendchor-Projektes.

Nicht unerwähnt bleiben darf die schon angesprochene Uraufführung des *Erkönigs*, die als Auftragskomposition für den Jugendchor Hochtaunus entstanden ist. Der junge Komponist Pascal Martiné nahm sich die Zeit, um die Einstudierung seines Stückes persönlich zu begleiten – eine spannende Erfahrung für den Chor und den Komponisten, denn erst in gemeinsamer Interaktion konnte sich die volle Wirkung des Stückes entfalten. Die Frauenstimmen interpretierten die Verzweigung des jungen Kindes in den Armen des Vaters derart überzeugend, dass in den Männerstimmen Gänsehaut auf den Armen keine Seltenheit blieb.

Die abschließenden Konzerte vollendeten eine herausragende Arbeitsphase und gaben dem Chor die Möglichkeit, die erprobten Stücke zu präsentieren. Eine Vorfreude auf die kommende Arbeitsphase schloss sich bei den meisten Teilnehmern unmittelbar an.

Eine letzte Gelegenheit, den *Erkönig* und andere Stücke aus dem diesjährigen Programm zu hören, besteht am 16. September: Dann bestreitet der Jugendchor Hochtaunus gemeinsam mit dem Bachchor der Bad Homburger Erlöserkirche das Eröffnungskonzert des Orgelfestivals Fugato um 18 Uhr in der Bad Homburger Marienkirche. Informationen hierzu gibt es unter [www.orgelfestival-fugato.de](http://www.orgelfestival-fugato.de).

**Marion Henkel**



Der Jugendchor Hochtaunus bei den Proben





© Lutz Berger

Sängerinnen beim Offenen Singen



© Lutz Berger

Die Sängervereinigung Breithardt



© Heike Steinmetz

Ein ruhiges Plätzchen



© Heike Steinmetz

Der Frauenchor Get Together



© Lutz Berger

Gießkannen im Baum



© Günther Herzberger

Der TGSV Holzhausen und die Eintracht Kettenbach



© Lutz Berger

Die Choriosen aus Weiterstadt



© Heike Steinmetz

Der Männerchor der Eintracht Edelweiß Horbach





Der Gesangverein Eintracht Hörbach mit dem Chor Gutenberg-Burg und dem Kirchenchor Rennerod



Der Gesangverein Eintracht Steinbach



Uwe Henkhaus (links) und HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke bei der Bekanntgabe der Ergebnisse des Wettbewerbs



Das Publikum in der Blumenhalle



Greta Grün, das Maskottchen der Landesgartenschau Bad Schwalbach



Die Sängervereinigung Frohsinn Modau beim Kritiksingen



Der Kurweiher



Die Chorgemeinschaft Ginsheim nutzt die Gelegenheit für ein Fotoshooting



CHORONA e.V. Buseck auf dem Robert-Schumann-Chorwettbewerb in Zwickau

## CHORONA-Auftritt in Zwickau vergoldet

Am Samstagabend wurde der Sieg beim hr4-Chorwettbewerb „Singt Euren Song!“ von 2017 der CHORONA e.V. Buseck noch nachträglich beim 8. Internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerb 2018 in Zwickau vergoldet. Mit 21,75 Punkten wurde den Sängern und Sängerinnen um Chorleiter Dr. Thomas Kreiling in der sächsischen Stadt ein Goldenes Diplom in der Kategorie Gemischte Chöre – Schwierigkeitsklasse 1 – für ihre chorische Leistung vom leitenden künstlerischen Direktor des Festival-Veranstalters INTERKULTUR, Prof. Dr. Ralf Eisenbeiß, verliehen. Die Begeisterung war bei der CHORONA groß, die gefeierte Nacht wurde zum Tag. Die Gesamtsieger, und damit Großpreisgewinner, in Zwickau kamen allerdings aus den USA mit dem iSing Silicon Valley Girlchoir mit 27,69 Punkten. Dessen hohe sängerische Leistungen wurden rundum von der CHORONA anerkannt. Die Chorreise der CHORONA zum internationalen Chortreffen in Zwickau war der von der mittelhessischen Kulturorganisation INTERKULTUR in Fernwald, mit ihrem Präsidenten, dem Pohlheimer Günter Titsch an der Spitze, gesponserte hr4-Hauptpreis gewesen. „Ich gratuliere der CHORONA und Thomas Kreiling. Sie zeigen beispielhaft, was man mit Spaß und Leidenschaft in Verbindung mit Qualität im gemeinschaftlichen Chorsingen erreichen kann,“ sagte Titsch.

Es war tatsächlich eine Welle der Begeisterung und der Freude im Chorgesang, die die CHORONA nach Zwickau gebracht hatte und die sich dort fortsetzte. So stand zwar der Wettbewerbsauftritt im Mittelpunkt mit dem Ziel eines Golddiploms, aber das gemeinschaftliche Erlebnis mit dem Singen an Plätzen und Orten in der Sachsenstadt war ein Magnet für die Zwickauer und ihre internationalen Gäste aus elf Nationen. Und ein Zwickauer wurde von den Mittelhessen besonders geehrt: Dem dort geborenen Komponisten, Kritiker und Dirigenten sowie Namensgeber des Chorwettbewerbs, Robert Schumann,

sangen die mehr als 50 CHORONA-Sänger just an seinem Geburtstag am Freitag, 8. Juni, mit *Happy Birthday* ein ganz persönliches Geburtstagsständchen zu seinem 208. Geburtstag im Schatten seiner Statue im Herzen der Stadt und legten danach mit Sängerinnen und Sängern aus den anderen Teilnehmerländern zum Gedenken an sein musikalisches Schaffen rote Rosen nieder. Eine schöne Geste, wie sich die CHORONA insgesamt als würdige Vertreter des Bundeslandes Hessens präsentierte. Es war zudem der einzige deutsche Wettbewerbschor. Starke Chöre waren aus weiten Teilen Europas bis hin nach Asien in China und Indonesien sowie Nordamerika mit den USA dabei. Auf den Wettbewerb selbst waren die CHORONA-Sänger von Kreiling optimal vorbereitet worden. So gab es für das von ihnen interpretierte Robert-Schumann-Stück *Der Schmied*, Mendelssohn-Bartholdys Psalm 43, op. 78 – Nr. 2, *Richte mich, Gott*, Eric Whiacres klangliches Meisterstück *Lux aurumque* und das perfekt choreografierte *Our Music* von Simon Wawer nicht nur beim Wettbewerbsauftritt emotionale Publikumsreaktionen mit Ovationen. Klangliche Präsenz und die gelebte Begeisterung im und für den Gesang färbten auf die Zuhörer ab. Allenthalben sah man freudige Gesichter im Publikum nach den CHORONA-Auftritten, wie auch beim Auftritt mit Popsongs von Totos *Africa* bis hin zur *Perfekten Welle* beim abendlichen Lichterfest am Freitagabend rund um den Zwickauer Schwanenteich. Höhepunkt war dann noch die überraschende Nominierung zum Auftritt beim Preisträgerkonzert am Samstagabend im großen Konzert- und Ballsaal „Neue Welt“. Und auch hier gab es begeisternden Beifall für die CHORONA. Am Sonntag ging es dann glücklich, zufrieden und etwas müde nach unvergesslichen Tagen mit einem internationalen Preis als Golddiplom mehr im Gepäck zurück nach Mittelhessen.

**Roger Schmidt**



## Zauberhaftes Musical

### Kooperationsprojekt zwischen Verein und Grundschule erfolgreich

Die Sängervereinigung Sängerkranz Polyhymnia Nieder-Roden e.V. führt seit mehreren Jahren eine erfolgreiche Kooperation mit der örtlichen Gartenstadtschule. Um die Basisarbeit und den Spaß am Chorgesang bei Kindern zu fördern, stellt der Verein in einer Musical-AG die Dirigentin Amelie Bückner zur Verfügung, die gemeinsam mit einem Musiklehrer der Schule in wöchentlichen Proben den Kindern Schauspiel, Tanz und Gesang spielerisch näherbringt.

Ein zauberhaftes Abenteuer im Elfenland erlebten die zahlreichen Gäste der Aufführungen der AG. An zwei Abenden und in zwei Vormittagsvorstellungen zeigten die 22 Schauspieler/-innen, was sie im Schuljahr erlernt hatten. Mirinda Zauberwind ist ein aufgewecktes und sehr neugieriges Elfenmädchen, das sich auf ein großes Abenteuer begibt, um ihre Eltern wiederzufinden. Auf dieser Reise trifft sie neue Freunde und lernt, wie wichtig Freundschaft, Vertrauen und Respekt im Umgang miteinander sind.

Am Ende gilt: Ende gut, alles gut!

Dieses unterhaltsame Kindermusical haben die Schauspieler/-innen aus den dritten und vierten Klassen der Gartenstadtschule auf die Beine gestellt. Um die Kooperation zu stärken, beteiligten sich Frauen des Frauenchores PolyCanto an der Probenarbeit, halfen, Texte und Szenen zu lernen und Alltagsprobleme zu lösen. Die Gesamtleitung liegt auch im nächsten Jahr in den Händen von Amelie Bückner und Steffen Bodensohn. Die Kulissen, Kostüme und Choreografien wurden von Johanna Bückner übernommen, die auch ein Eigengewächs der Polyhymnia ist.

Das seit September einstudierte Musical wurde am 11. und 12. Juli 2018 unter großem Applaus aufgeführt und wird den Darsteller/-innen wohl noch lange im Gedächtnis bleiben!

**Johanna Bückner**



© Polyhymnia Nieder-Roden

*Auch wenn die „Elfen“ hier recht grimmig dreinschauen, am Ende wird alles gut*

# Abendkonzert

mit



Ensemble  
LaCappella

Ensemble LaCappella

und



Weird Voices

socio *Weird*  
Voices

am

1. September 2018, 17:00

in der Stadtkirche Groß-Gerau

- der Eintritt ist frei -